

Leserbrief: „Allüren eines Stadtrats braucht niemand“

NRWZ-Redaktion

(Meinung). Zu einem Leserbrief zu einem Zwist zwischen dem Rottweiler OB-Kandidaten Dr. Christian Ruf und Konkurrent Kai Jehle-Mungenast („OB-Kandidat Dr. Ruf: ‚Jehle-Mungenast sollte sich besser informieren‘ „) liegt uns eine Leserantwort vor. Wir veröffentlichen den Brief im Wortlaut:

Es dürfte niemanden überraschen, dass OB-Kandidat Dr. Christian Ruf aufgrund seiner bisherigen Funktion als Erster Bürgermeister von Rottweil besser mit den Sachthemen der Stadt vertraut ist als die Mitbewerber. Deshalb kann es auch nicht erstaunen, dass er diese Tatsache an zwei konkreten Projekten (Spielplätze, Jugendhaus) deutlich macht.

Dabei geht es unter anderem auch um Fakten, die letztlich auf Beschlüsse des Gemeinderats zurückgehen (Spielplatzsanierung, Landesgartenschau) beziehungsweise einen solchen Beschluss erfordern (Jugendhaus).

Höchst befremdlich ist allerdings, dass er dafür ausgerechnet von einem Stadtrat (Dr. Schellenberg) rüde angegangen wird. Diese(!) Allüren braucht niemand!

Martin Baumgartner, Rottweil